



KONSENS-Mitteilungsverfahren

SST : Schnittstellen

SST_KMV_VWL_Version_1

Version : 1.3.2

Status : fertig

Stand : 06.06.2017



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
1.1	Kurzbeschreibung	4
1.2	Änderungsübersicht	4
2	Einleitung	5
2.1	Referenzierte Dokumente	5
2.2	Links	6
3	Abbildung auf die Struktur der KONSENS-Mitteilung	7
3.1	Allgemeines	7
3.2	Aufbau der KONSENS-Mitteilung	11
3.2.1	KONSENS-Mitteilung allgemeiner Teil	11
3.2.1.1	Version der KONSENS-Mitteilung	11
3.2.1.2	Anweisung	11
3.2.1.3	Festlegung der Kmlid	11
3.2.1.4	XML-Beispiel Anweisung	13
3.2.2	Verfasser der KONSENS-Mitteilung	14
3.2.2.1	VerfasserAdresse	14
3.2.2.1.1	Straßenadresse	14
3.2.2.1.2	Postfachadresse	16
3.2.2.1.3	Großkundenadresse	16
3.2.2.1.4	Kommunikationsverbindung des Verfassers	17
3.2.2.1.5	Bearbeiter beim Verfasser	17
3.2.2.1.6	Referenz	18
3.2.2.1.7	Ordnungsbegriff	18
3.2.2.1.8	VerfasserInfo	19
3.2.2.2	XML-Beispiel Verfasser	20
3.2.3	Betroffener Fall	22
3.2.3.1	Betroffener Zeitraum	22
3.2.3.2	Steuerfall	22
3.2.3.2.1	Ordnungsbegriff	22
3.2.3.2.2	Betroffene Person	22
3.2.3.2.2.1	Natürliche Person	22
3.2.3.2.2.2	Nicht Natürliche Person	25
3.2.3.2.2.3	Frei definierte Person	25
3.2.3.2.2.4	Adresse	26
3.2.3.2.3	XML-Beispiel Betroffene Person	28



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

3.2.3.3	Empfänger Finanzamt	29
3.2.3.4	Steuerart	29
3.2.3.5	ZusatzInfo	29
3.2.3.6	XML-Beispiel Betroffener Fall (natürliche Person)	29
3.2.4	Detailldaten VWL	31
3.2.4.1	Version und Einwilligungsdatum	31
3.2.4.2	Angaben zum Vertrag	31
3.2.4.3	XML-Beispiel Detailldaten	33
3.2.5	Beispiel einer kompletten KONSENS-Mitteilung	34
4	Besonderheiten Korrektur- und Stornierungsverfahren	38
5	Glossar- und Abkürzungsverzeichnis	39

Abbildungsverzeichnis

Es konnten keine Einträge für ein Abbildungsverzeichnis gefunden werden.



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

1 Allgemeines

1.1 Kurzbeschreibung

Durch das Amtshilferichtlinie-Umsetzungsgesetz vom 26.06.2013 (BGBl. 2013 S. 1809) wurde das 5. VermBG geändert und ein Verfahren zur elektronischen Vermögensbildungsbescheinigung eingeführt. Danach tritt die an die Stelle der Anlage VL in Papierform zukünftig die elektronische Vermögensbildungsbescheinigung (§ 15 Abs. 1 des 5.VermBG), die Grundlage für die Festsetzung und Auszahlung der Arbeitnehmersparzulage ist.

In diesem Dokument wird die KONSENS-Mitteilung VWL – Elektronische Vermögensbildungsbescheinigung nach § 15 Abs. 1 des 5. VermBG – in der Version 1 beschrieben.

1.2 Änderungsübersicht

Version	Bearbeiter	Änderungsdatum	Durchgeführte Änderung
1.0	KMV-Team	06.10.2014	Erstellung der Beschreibung
1.1	KMV-Team	19.11.2014	Überarbeitung mit den Ergebnissen der UFG
1.2	KMV-Team	25.03.2015	Umstellung der Mitteilung auf die Version 4 der Kontrollmitteilung inklusive der Basisdaten in der Version 4 (als Grundlage für die Detaildaten). In dieser Version wurde u.a. der Ordnungsbegriff „IFAS“ eingeführt.
1.3	KMV-Team	20.08.2015	Änderung des Elements und der Datenart VermoegenswirksameLeistung (3.2.4.2 und 3.2.5)
1.3.1	KMV-Team	09.05.2017	Entfernung des Abschn. 5 (Offene Punkte)
1.3.2	KMV-Team	06.06.2017	Einführung Abschn. 4 (Storno Fälle)

Tabelle 1 / Änderungsübersicht



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

2 Einleitung

In diesem Dokument wird die Abbildung der Detailversion 1 der Kontrollmitteilung "VWL" (Elektronische Vermögensbildungsbescheinigung nach § 15 Abs. 1 des 5. VermBG) auf die Kontrollmitteilung in der Version 4 definiert.

2.1 Referenzierte Dokumente

Nr	Dateiname	Pfad	Inhalt
1	Teil1_ElsterBasis-XML-Schnittstelle_V*.zip	Downloadbereich für Entwickler www.elster.de	Dokumentationen der ElsterBasis-XML-Schnittstelle inklusive Informationen zur Authentifizierung. In dem Dokument Einheitliche_Datenschnittstelle_XML_*.pdf wird die einheitliche XML- Datenschnittstelle für alle ELSTER-Verfahren beschrieben.
2	ElsterDatenabholung_*.zip	Downloadbereich für Entwickler www.elster.de	Dokumentation der ElsterDatenabholung In dem Dokument ElsterDatenabholung_Schnittstellenbeschreibung_*.pdf wird die ElsterDatenabholung beschrieben
3	ELSTER Rich Client (ERiC)	Downloadbereich für Entwickler www.elster.de	Dokumentation des ELSTER Rich Client (ERiC), z.B. Development Toolkit
4	SST_KMV_Verfahrensablauf_Extern_*.pdf	www.estuer.de	Verfahrensablauf KMV für externe Datenlieferanten
5	SST_KMV_Kontrollmitteilung_Version_4.pdf	www.estuer.de	Dokumentation der Kontrollmitteilung in der Version 4 und der Stornierung KMStorno in der Version 4.
6	SST_KMV_Basisdaten_Version_4.pdf	www.estuer.de	Dokumentation der Basisdaten in der Version 4
7	SST_KMV_Datenschnittstelle_Protokoll_6.pdf	www.estuer.de	Dokumentation des Protokolls in der Version 5
8	SST_KMV_VWL_Detail_Version_1.pdf	www.estuer.de	Dokumentation der Detaildaten der Kontrollmitteilung "VWL" in der Version 1
8	kmv000004.xsd	www.estuer.de	Schemadefinition für die Kontrollmitteilung in der Version 4
9	kmvstorno000004.xsd	www.estuer.de	Schemadefinition für die Stornierung von Kontrollmitteilungen in der Version 4



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

Nr	Dateiname	Pfad	Inhalt
10	kmvbase000004.xsd	www.estuer.de	Schemadefinition für die Basisdaten in der Version 4
11	kmvallg000004.xsd	www.estuer.de	Schemadefinition für allgemeingültige Datentypen zur KM in der Version 4
12	kmv_VWL_000001.xsd	www.estuer.de	Schemadefinition für die Detaildaten der Kontrollmitteilung "VWL" in der Version 1

Tabelle 1 / Referenzierte Dokumente

Referenzierte Dokumente werden durch ein **R** und die laufende Nr. referenziert z.B. **<R1>**.

2.2 Links

Nr	Link	Inhalt
1	http://www.w3c.org	Spezifikationen für XML und XML-Schemata

Tabelle 2 / Links

In dieser Tabelle aufgelistete Links werden durch ein **L** und die laufende Nr. referenziert.



3 Abbildung auf die Struktur der KONSENS-Mitteilung

3.1 Allgemeines

In diesem Kapitel wird der gesamte Aufbau der KONSENS-Mitteilung "VWL" in der Detailversion 1 dokumentiert. Basis für diese Darstellungen sind die in der folgenden Übersicht dargestellten XML-Schemata.

Schema	Beschreibung
kmv000004.xsd	KONSENS-Mitteilung in der Version 4
kmvbase000004.xsd	Basisdaten der Version 4
kmvallg000004.xsd	Simple Datentypen in der Version 4
kmv_VWL_000001.xsd	Detailldaten "VWL" in der Version 1

Folgende Namensräume werden verwendet:

Datenbereich	Namespace
Elster	http://www.elster.de/2002/XMLSchema
KONSENS-Mitteilung	http://www.konmitv.de/km000004/XMLSchema
KMStorno	http://www.konmitv.de/kmStorno000004/XMLSchema
Basisdaten	http://www.konmitv.de/base000004/XMLSchema
Detail "VWL"	http://www.konmitv.de/VWL000001/XMLSchema

In den nachfolgenden Darstellungen werden in der Tabelle mit grün hinterlegten Headern die Definitionen des KONSENS-Mitteilungsverfahrens dargestellt. Die mit hellgrün hinterlegten Definitionen kennzeichnen Datenstruktur innerhalb der jeweiligen Teilbeschreibung, diese sind entweder direkt anhängend definiert oder es wird auf eine entsprechende Beschreibung verwiesen. Definitionen in grasgrüner Darstellung kennzeichnen voneinander abhängige Elemente.

In den Erläuterungen zu den einzelnen Kapiteln wird auf die Möglichkeiten zur Abbildung der Daten eingegangen. Hier werden ebenfalls fachliche Einschränkungen definiert. Diese fachlichen Einschränkungen werden bei der Annahme der Daten geprüft und führen ggf. zu einem Fehler, der die Datenannahme ablehnt.

Die Gruppen/Elemente sind entsprechend der Schemadefinition strukturiert. Bei voneinander abhängigen Gruppen/Elementen kann es vorkommen, dass die übergeordnete Gruppe optional definiert ist, die hierarchisch darunter liegende Gruppe aber obligatorisch ist. Werden in diesem Fall Daten zur übergeordneten Gruppe angewiesen, dann ist auch der obligatorische Datenbereich anzuweisen. Erfolgt keine Anweisung zu der übergeordneten Gruppe, so sind auch keine davon abhängigen Daten anzuweisen.



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

Seite: 8 von 39

Die in der Beschreibung mit der Kennzeichnung "fachlich" definierten Elemente werden im Rahmen der Annahmeverarbeitung auf dem Server fachlich geprüft, ggf. auftretende Fehler führen zur Ablehnung der Annahme der KONSENS-Mitteilung.

Für diese Kontrollmitteilungsart nicht anzuweisende Strukturbereiche, die im Schema jedoch enthalten sind, werden durch den Namen und dem Hinweis **Zur KM-Art nicht anzuweisen!** sowie einem einzeiligen leeren Datenbereich dokumentiert.



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

Erläuterung der Headerinformationen:

Überschrift1	Beschreibung
Schema	<p><u>Option laut XML-Schema:</u> M - Pflichtangabe K – Optionale Angabe m – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten, z.B. obligatorisches Element in einer optionalen Gruppe</p>
fachlich	<p><u>fachliche Spezifikation:</u> M - Pflichtangabe K – Optionale Angabe F – fachliche Prüfung lt. Beschreibung m – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten X – Angabe in der Datenstruktur zwar zulässig, aber an dieser Stelle für die in diesem Dokument beschriebene Kontrollmitteilungsart nicht zu verwenden</p>
Verwendung	<p>Hier werden ergänzende Angaben zu einer Gruppe vorgegeben. Insbesondere betrifft dies eine fachliche Definition zu den anzuweisenden Daten. Dies ist z.B. die fachliche Vorgabe, dass eine Adresse nur als Inlandsadresse angewiesen werden darf. Auch Abhängigkeiten zwischen Gruppenelementen können hier erläutert werden. Mit dem Text "Zur KM-Art nicht anzuweisen" wird dokumentiert, dass diese Gruppe laut Schemadefinition zwar anweisbar ist, aber die Anweisung zu dieser Kontrollmitteilungsart fachlich nicht zulässig ist.</p>

Überschrift2	Beschreibung
Name	Name des Elements
F	<p><u>Format des Wertes:</u> N – numerisch A – alphanumerisch S – Datenstruktur gem. gesonderter Beschreibung B – Boolean, es sind nur Werte true/false zulässig E – Enumeration, d.h. es ist eine Auswahl aus einer Werteliste anzuweisen</p>
L	maximale Länge des Wertes, entfällt bei Aufzählungstypen (Enumeration) und bei Datenstrukturen
O	<p><u>Option laut XML-Schema:</u> M - Pflichtangabe</p>



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

Seite: 10 von 39

	<p>K – Optionale Angabe m – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten, z.B. obligatorisches Element in einer optionalen Gruppe</p>
S	<p><u>fachliche Spezifikation:</u> M - Pflichtangabe K – Optionale Angabe F – fachliche Prüfung lt. Beschreibung m – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten X – Angabe in der Datenstruktur zwar zulässig, aber an dieser Stelle für die in diesem Dokument beschriebene Kontrollmitteilungsart nicht zu verwenden</p>
Beschreibung	<p>Erläuterung zur Anweisung, ggf. Aufzählung von Werten Erläuterung von Datenstrukturen und Abhängigkeiten</p>



3.2 Aufbau der KONSENS-Mitteilung

3.2.1 KONSENS-Mitteilung allgemeiner Teil

3.2.1.1 Version der KONSENS-Mitteilung

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M					
Name		F	L	O	S	Beschreibung
version		N	1	M	M	Version der KONSENS-Mitteilung = 4

3.2.1.2 Anweisung

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M					
Name		F	L	O	S	Beschreibung
art		A	v	M	M	Art der Anweisung "Neu" – Neuaufnahme "Korrektur" Korrektur Hinweis: - die Stornierung einer KONSENS-Mitteilung ist durch Anweisung einer KMStorno Mitteilung mit der Anweisungsart "Storno" zu tätigen (s. Doku <R5>).
KmlId		A	100	M	M	Durch den Verfasser vorgegebene bundesweit eindeutige Identifikation der KONSENS-Mitteilung
RefKmlId		A	100	m	m	Referenzierte KONSENS-Mitteilung, Bei der Korrektur und der Stornierung wird hier die KmlId der zu korrigierenden/zu stornierenden KONSENS-Mitteilung angegeben.

3.2.1.3 Festlegung der KmlId

Lfd.Nr	Position	Format	Beschreibung
1	01-04	N	Veranlagungszeitraum, z.B. 2015 = Kalenderjahr, dem diese vermögenswirksamen Leistungen zuzuordnen sind.
2	05-05	AN	Delimiter "-"
3	06-08	AN	Konstante "VWL"
4	09-09	AN	Delimiter "-"



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

Seite: 12 von 39

5	10-16	AN	7-stellige Institutsnummer (IFAS) des Verfassers
6	17-17	AN	Delimiter "-"
7	18-29	AN	11-stellige Identifikation beim Verfasser kann durch den Verfasser vergeben werden (auch alpha-Werte zulässig)
8	30-30	AN	Delimiter "-"
9	31-42	N	11-stellige IdNr der betroffenen Person (Arbeitnehmer)
10	43-43	AN	Delimiter "-"
11	44-57	N	14-stelliger numerischer Zeitstempel der Erstellung der KONSENS-Mitteilung im Format JJJMMTTHHMSS
12	58-58	AN	Delimiter "-"
13	59-62	N	4-stellige laufende Nummer, numerisch bei 1 beginnend ggf. mit führenden Nullen



3.2.1.4 XML-Beispiel Anweisung

Anweisung einer Neuaufnahme:

```
<Kontrollmitteilung version="4" xmlns="http://www.konmitv.de/km000004/XMLSchema">  
  <Anweisung art="Neu">  
    <Kmid>2015-VWL-1000012-00000123456-91234567891-20160102164500-0001</Kmid>  
  </Anweisung>
```

...

Anweisung einer Korrektur:

```
<Kontrollmitteilung version="4" xmlns="http://www.konmitv.de/km000004/XMLSchema">  
  <Anweisung art="Korrektur">  
    <Kmid>2015-VWL-1000012-00000123456-91234567891-20160116164500-0001</Kmid>  
    <RefKmid>2015-VWL-1000012-00000123456-91234567891-20160102164500-0001</RefKmid>  
  </Anweisung>
```

...

Anweisung einer Stornierung (s. Dokument <R3>):

```
<KMStorno kmArt="VWL" version="4" xmlns="http://www.konmitv.de/kmStorno000004/XMLSchema">  
  <Anweisung art="Storno">  
    <Kmid>2015-VWL-1000012-00000123456-91234567891-20160201164500-0001</Kmid>  
    <RefKmid>2015-VWL-1000012-00000123456-91234567891-20160116164500-0001</RefKmid>  
  </Anweisung>
```

...



3.2.2 Verfasser der KONSENS-Mitteilung

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M	Name und Anschrift der übermittelnden Stelle (Anlageinstitut, Unternehmen, Empfänger) sind zu übermitteln.				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
Name		A	72	M	M	Name des Verfassers

3.2.2.1 VerfasserAdresse

Schema	fachlich	Verwendung
M	M	Adresse des Verfassers (Straßenadresse im Inland und alternativ Postfach- oder Großkundenadresse)

3.2.2.1.1 Straßenadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Adresse des Verfassers als Straßenadresse Die Adresse darf nur als Inlandsadresse angewiesen werden. In der Straßenadresse kann optional eine Postfachadresse und/oder eine Großkundenadresse angewiesen werden.				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
Str		A	72	M	M	Straße
Hausnummer		N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz		A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung		A	46	K	K	Adressergänzung
Ort		A	72	M	M	Ort
PLZ		N	5	m	M	Postleitzahl mit führenden Nullen nur für Inlandsadressen
AuslandsPLZ		A	12	k	X	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch) nur für Auslandsadressen
StaatS		N	3	m	X	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

Seite: 15 von 39

					Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern. nur für Inlandsadressen
Land	A	72	K	X	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. nur für Inlandsadressen
PostachAdresse			K	K	optionale Angabe einer Postfachadresse
GKAdresse			K	K	optionale Angabe einer Großkundenadresse



3.2.2.1.2 Postfachadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Die Postfachadresse kann auch als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Postfach	N	8	M	M	Postfach (max. 8-stellig numerisch)	
PostfachPLZ	N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen	
PostfachOrt	A	12	K	K	Ortsangabe zum Postfach	

3.2.2.1.3 Großkundenadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Die Großkundenadresse kann auch als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
GKPLZ	N	6	M	M	Großkundenpostleitzahl	
GKOrt	A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl	



3.2.2.1.4 Kommunikationsverbindung des Verfassers

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Optional kann die Kommunikationsverbindung des Verfassers angewiesen werden.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Telefon	S		K	K	Es können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Telefonnummer angewiesen werden	
Tel	S		m	m		
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl	
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl	
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer	
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer	
FreiDefTel	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer	
Fax	S		K	K	Es können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Faxnummer angewiesen werden	
Fax	S		m	m		
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl	
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl	
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer	
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer	
FreiDefFax	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer	
EMail	A	254	K	K	E-Mail Adresse Es können maximal 2 E-Mail Adressen angewiesen werden	

3.2.2.1.5 Bearbeiter beim Verfasser

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Die Angaben zum Bearbeiter beim Verfasser der KONSENS-Mitteilung sind optional.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Name	A	72	K	K	Name des Bearbeiters	



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

Kennzeichnung	A	20	K	K	Kennzeichnung des Bearbeiters in der Organisationseinheit, z.B. der Arbeitsbereich, das Sachgebiet, ...
Komm	S		K	K	Kommunikationsverbindung des Bearbeiters Struktur entsprechend der Kommunikationsverbindung des Verfassers

3.2.2.1.6 Referenz

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Unter Referenz kann eine Referenzangabe zu der konkreten KONSENS-Mitteilung angewiesen werden. Dies kann z.B. ein Aktenzeichen sein, unter dem die Daten zu dieser KONSENS-Mitteilung beim Verfasser geführt werden. Referenzdaten, die auch zum betroffenen Fall angewiesen werden, sollten hier nicht geliefert werden. Z.B. reicht es, die IdNr nur zur betroffenen Person zu liefern.				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
Aktenzeichen		A	20	K	K	Aktenzeichen
StNr		N	13	K	K	Steuernummer im ELSTER.Format
IDM		S		K	K	Steuerliche Identifikation
IdNr		N	11	K	K	Steueridentifikationsnummer der natürlichen Person
W-IdNr		A	17	K	K	Wirtschafts-Identifikationsnummer

3.2.2.1.7 Ordnungsbegriff

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Es ist der IFAS des Verfassers anzuweisen.				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
Ordnungsbegriff		S		K	F	Ordnungsbegriff zur Kennzeichnung des Verfassers, z.B. die Steuernummer des Verfassers Es ist die Art des Ordnungsbegriffs und der Ordnungsbegriff anzuweisen
art		A	5	m	M	Art des Ordnungsbegriffs hier = "IFAS"
Ordnungsbegriff		A	50	m	M	7-stellige IFAS des Verfassers



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

3.2.2.1.8 VerfasserInfo

Schema	fachlich	Verwendung				
K	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</i>				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	



3.2.2.2 XML-Beispiel Verfasser

```
<Verfasser xmlns="http://www.konmitv.de/base000004/XMLSchema">
  <Name>Versicherung ABC AG</Name>
  <VerfasserAdresse>
    <StrAdresse>
      <Str>Hauptstr.</Str>
      <Hausnummer>123</Hausnummer>
      <Ort>Frankfurt</Ort>
      <PLZ>60313</PLZ>
      <PostfachAdresse>
        <Postfach>123456</Postfach>
        <PostfachPLZ>60313</PostfachPLZ>
        <PostfachOrt>Frankfurt</PostfachOrt>
      </PostfachAdresse>
    </StrAdresse>
  </VerfasserAdresse>
  <Komm>
    <Tel intVorw="49" natVorw="611" rufNr="123456"/>
  </Komm>
  <Bearbeiter>
    <Name>Hans Mustermann</Name>
    <Kennzeichnung>SG 422!</Kennzeichnung>
    <Komm>
      <Tel intVorw="49" durchwahlNr="1234" natVorw="611" rufNr="123456"/>
      <Fax intVorw="49" durchwahlNr="7777" natVorw="611" rufNr="123456"/>
      <EMail>Hans.Mustermann@FirmaABC.de</EMail>
    </Komm>
  </Bearbeiter>
  <Referenz>
    <Aktenzeichen>ABC/VLB 4711</Aktenzeichen>
  </Referenz>
  <Ordnungsbegriff art="IFAS">1000012</Ordnungsbegriff>
</Verfasser>
```



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

Seite: 21 von 39

</Verfasser>



3.2.3 Betroffener Fall

3.2.3.1 Betroffener Zeitraum

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Es ist der Veranlagungszeitraum = Das Kalenderjahr, dem diese vermögenswirksamen Leistungen zuzuordnen sind, anzugeben.				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
Vztr	N	4	m	M		Veranlagungszeitraum = Kalenderjahr, dem diese vermögenswirksamen Leistungen zuzuordnen sind
Meldejahr	N	4	m	X		Jahr, für das die Meldung erfolgt
Zeitpunkt	N	8	m	X		Zeitpunkt der KONSENS-Mitteilung, z.B. Stichtag im Format JJJJMMTT
Zeitraum	N	4	m	X		Zeitraumangabe mit einem Datum-von und einem Datum-bis im Format JJJJMMTT

3.2.3.2 Steuerfall

3.2.3.2.1 Ordnungsbegriff

Schema	fachlich	Verwendung				
K	X	<i>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</i>				
Name		F	L	O	S	Beschreibung

3.2.3.2.2 Betroffene Person

Schema	fachlich	Verwendung				
M	F	Die Angaben zum Arbeitnehmer sind als natürliche Person anzuweisen				

3.2.3.2.2.1 Natürliche Person

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K					
Name		F	L	O	S	Beschreibung



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

geschlecht	A		K	K	Geschlecht, "w" – Weiblich, "m" – männlich
idNr	N	11	K	M	Steueridentifikationsnummer der natürlichen Person (Identifikationsnummer des Arbeitnehmers (§ 139b der Abgabenordnung))
auskunftssperre	A		K	X	In dem Attribut auskunftssperre können 1-n Listenelemente der Auskunftssperre (Übermittlungs- und Auskunftssperre gem. §139b Abs. 5 S.2 AO Gültigkeit/Anweisung ab dem 01.11.2015) enthalten sein; diese sind durch ein Leerzeichen zu trennen.
nationalitaet	A		K	X	In dem Attribut nationalitaet können 1-20 Nationalitäten der Person in Form des Staatenschlüssels geliefert werden.
eTIN	A	14	K	X	Elektronische Transfer-Identifikations-Nummer
auskunftssperreAlt	A		K	X	In dem Attribut auskunftssperre können 1-9 Listenelemente der Auskunftssperre (nach dem Melderechtsrahmengesetz MRRG) enthalten sein; diese sind durch ein Leerzeichen zu trennen. Gültigkeit/Anweisung dieser Auskunftssperre nur bis zum 31.10.2015
					Für die Anweisung der Namensdaten ist entweder die Variante M1 mit Vorname und Nachname oder die Variante M2 – Blockname (lt. Melderecht existiert nur ein Nachname oder nur ein Vorname) zu verwenden.
Name	A	72	m	M1	Nachname der Person
Vorname	A	72	m	M1	Vorname, ggf. auch mehrere Vornamen
art	E		m	M2	
Blockname	A	72	m	M2	
NamensVorsatz	A	25	K	K	Namensvorsatz
NamensZusatz	A	60	K	K	Namenszusatz
Titel	A	30	K	K	Titel der Person
Geburtsdaten	S		K	M	Untergeordnete Datenstruktur: Geburtsdaten zur Person
gebDat	N	8	K	M	Geburtsdatum im Format JJJJMMTT Entsprechend den Speicherungen von Geburtsdaten in den



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

					Melderegistern ist das Geburtsdatum JJJJMM00 bzw. JJJJ0000 (teilbekanntes Geburtsdatum) zulässig.																								
Geburtsname:Name	A	72	K	K	Geburtsname																								
Geburtsname:Namens Vorsatz	A	25	K	K	Namensvorsatz																								
Geburtsname:Namens Zusatz	A	60	K	K	Namenzusatz																								
Geburtsdaten:Ort	A	72	K	K	Geburtsort																								
Geburtsdaten:StaatS	N	3	K	K	Staatenschlüssel zum Geburtsort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern.																								
Geburtsdaten:Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.																								
Familienstand	S		K	K	Melderechtlicher Familienstand der Person Es sind bis zu 20 Elemente, bestehend aus FamStand und dat (=Beginndatum) anzuweisen																								
FamStand	E		K	m	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Familienstand der Person</th> </tr> <tr> <th>Wert</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LD</td> <td>ledig</td> </tr> <tr> <td>VH</td> <td>verheiratet</td> </tr> <tr> <td>VW</td> <td>verwitwet</td> </tr> <tr> <td>GS</td> <td>geschieden</td> </tr> <tr> <td>EA</td> <td>Ehe aufgehoben</td> </tr> <tr> <td>LP</td> <td>in eingetragener Lebenspartnerschaft</td> </tr> <tr> <td>LV</td> <td>durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft</td> </tr> <tr> <td>LA</td> <td>aufgehobene Lebenspartnerschaft</td> </tr> <tr> <td>LE</td> <td>durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft</td> </tr> <tr> <td>NB</td> <td>nicht bekannt</td> </tr> </tbody> </table>	Familienstand der Person		Wert	Beschreibung	LD	ledig	VH	verheiratet	VW	verwitwet	GS	geschieden	EA	Ehe aufgehoben	LP	in eingetragener Lebenspartnerschaft	LV	durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft	LA	aufgehobene Lebenspartnerschaft	LE	durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft	NB	nicht bekannt
Familienstand der Person																													
Wert	Beschreibung																												
LD	ledig																												
VH	verheiratet																												
VW	verwitwet																												
GS	geschieden																												
EA	Ehe aufgehoben																												
LP	in eingetragener Lebenspartnerschaft																												
LV	durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft																												
LA	aufgehobene Lebenspartnerschaft																												
LE	durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft																												
NB	nicht bekannt																												
dat	N	8	K	k	Beginndatum zum Familienstand im Format JJJJMMTT																								
AuswanderDat	N	8	K	K	Auswanderdatum im Format JJJJMMTT																								
SterbeDat	N	8	K	K	Sterbedatum im Format JJJJMMTT																								
PersonInfo	S		K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Person Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es																								



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

					ist jeweils der Typ und die PersonInfo anzuweisen
typ	A	30	m	m	Typ der Information zur Person
PersonInfo	A	250	m	m	Information zur Person
EheglDnr	N	11	K	X	Steuerliche Identifikationsnummer des Ehegatten
Ehegatte			K	X	Angaben zum Ehegatten als eigene Datenstruktur, entweder als natürliche Person oder als frei definierte Person

3.2.3.2.2 Nicht Natürliche Person

Schema	fachlich	Verwendung				
M	X	<i>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</i>				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
...						

3.2.3.2.3 Frei definierte Person

Schema	fachlich	Verwendung				
M	X	<i>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</i>				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
...						



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

3.2.3.2.4 Adresse

Schema	fachlich	Verwendung
M	F	Die Adresse der betroffenen Person ist als Straßenadresse anzuweisen.

3.2.3.2.4.1 Straßenadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Adresse der betroffenen Person (Arbeitnehmer). Die Anweisung kann als Inlands- oder als Auslandsadresse erfolgen.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Str	A	72	M	M	Straßenname (ohne Hausnummer)	
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)	
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer	
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung	
Ort	A	72	M	M	Ort	
					Für die Inlandsadresse ist die Anweisung der PLZ (m1) Pflichtangabe. Für Auslandsadressen ist die Anweisung des Staatenschlüssel (m2) Pflicht, optional sind Auslandspostleitzahl (k2) und bei nicht ermittelbarem Staatenschlüssel der Ländername (k2) anzuweisen	
PLZ	N	5	m	m1	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen	
AuslandsPLZ	A	12	k	k2	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch) Nur bei Auslandsadressen zulässig	
StaatS	N	3	m	m2	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel lt. Schema enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern. Bei Auslandsadressen Pflichtangabe.	
Land	A	72	K	k2	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. Nur bei Auslandsadressen zulässig.	
PostachAdresse			K	X	optionale Angabe einer Postfachadresse	
GKAdresse			K	X	optionale Angabe einer Großkundenadresse	



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

Seite: 27 von 39

3.2.3.2.4.2 Frei definierte Adresse

Schema	fachlich	Verwendung				
M	X	<i>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</i>				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	



3.2.3.2.3 XML-Beispiel Betroffene Person

```
<BetroffenePerson>
  <NatPers idNr="91234567891" geschlecht="w">
    <Name>Müller</Name>
    <Vorname>Sabine</Vorname>
    <Titel>Dr.</Titel>
    <Geburtsdaten gebDat="19690000">
      <Geburtsname>
        <Name>Lüdenscheid</Name>
      </Geburtsname>
    </Geburtsdaten>
  </NatPers>
  <Adresse>
    <StrAdresse>
      <Str>Glockengasse</Str>
      <Hausnummer>4711</Hausnummer>
      <Ort>Köln</Ort>
      <PLZ>50667</PLZ>
    </StrAdresse>
  </Adresse>
</BetroffenePerson>
```



3.2.3.3 Empfänger Finanzamt

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Es ist das für den Verfasser (=Anbieter) zuständige Betriebsstättenfinanzamt anzuweisen.				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
EmpfaengerFA		N	4	m	m	Empfänger-Finanzamt Die Angabe ist nur bei Anweisung einer ausländischen Anschrift der betroffenen Person erforderlich.

3.2.3.4 Steuerart

Schema	fachlich	Verwendung				
K	X	<i>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</i>				
Name		F	L	O	S	Beschreibung

3.2.3.5 ZusatzInfo

Schema	fachlich	Verwendung				
K	X	<i>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</i>				
Name		F	L	O	S	Beschreibung

3.2.3.6 XML-Beispiel Betroffener Fall (natürliche Person)

```
<BetroffenerFall xmlns="http://www.konmitv.de/base000004/XMLSchema">
  <Vztr>2015</Vztr>
  <Steuerfall>
    <BetroffenePerson>
      <NatPers idNr="91234567891" geschlecht="w">
        <Name>Müller</Name>
        <Vorname>Sabine</Vorname>
        <Titel>Dr.</Titel>
      </NatPers>
    </BetroffenePerson>
  </Steuerfall>
</BetroffenerFall>
```



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

Seite: 30 von 39

```
<Geburtsdaten gebDat="19690000">
  <Geburtsname>
    <Name>Lüdenscheid</Name>
  </Geburtsname>
</Geburtsdaten>
</NatPers>
<Adresse>
  <StrAdresse>
    <Str>Glockengasse</Str>
    <Hausnummer>4711</Hausnummer>
    <Ort>Köln</Ort>
    <PLZ>50667</PLZ>
  </StrAdresse>
</Adresse>
</BetroffenePerson>
</Steuerfall>
<EmpfaengerFA>2612</EmpfaengerFA>
</BetroffenerFall>
```



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

3.2.4 Detaildaten VWL

3.2.4.1 Version und Einwilligungsdatum

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M					
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
version	N	1	M	M	Version des Details= 1	
EinwilligungsDatum	N	8	M	M	Einwilligungsdatum zur elektronischen Datenübermittlung (vgl. § 15 Abs. 1 Satz 3 5.VermBG). Datum im Format JJJJMMTT	

3.2.4.2 Angaben zum Vertrag

Schema	fachlich	Verwendung															
M	M	In einer Meldung können lediglich Angaben zu einem Vertrag angewiesen werden. Für die durch "F" in der Spalte "S" gekennzeichneten Elemente erfolgt eine fachliche Prüfung entsprechend der Beschreibung.															
Name	F	L	O	S	Beschreibung												
Vertrag	S		M	M	Vertragsdaten zu einem Vertrag												
AnlageArt	E		M	M	Anlagenart für die vermögenswirksamen Leistungen, es ist eine Auswahl aus der folgenden Liste anzuweisen: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>AnlageArt</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Sparvertrag über Wertpapier oder andere Vermögensbeteiligungen (§ 4 VermBG)</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Wertpapier-Kaufvertrag (§ 5 VermBG)</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Beteiligungs-Vertrag oder Beteiligungs-Kaufvertrag (§§ 6,7 VermBG)</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>Bausparvertrag (§ 2 Abs. 1 Nr. 4 VermBG)</td> </tr> <tr> <td>8</td> <td>Wohnungsbau (§ 2 Abs. 1 Nr. 5 VermBG) oder Anlagen nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 VermBG i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 2 des WoPG</td> </tr> </tbody> </table>	AnlageArt	Beschreibung	1	Sparvertrag über Wertpapier oder andere Vermögensbeteiligungen (§ 4 VermBG)	2	Wertpapier-Kaufvertrag (§ 5 VermBG)	3	Beteiligungs-Vertrag oder Beteiligungs-Kaufvertrag (§§ 6,7 VermBG)	4	Bausparvertrag (§ 2 Abs. 1 Nr. 4 VermBG)	8	Wohnungsbau (§ 2 Abs. 1 Nr. 5 VermBG) oder Anlagen nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 VermBG i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 2 des WoPG
AnlageArt	Beschreibung																
1	Sparvertrag über Wertpapier oder andere Vermögensbeteiligungen (§ 4 VermBG)																
2	Wertpapier-Kaufvertrag (§ 5 VermBG)																
3	Beteiligungs-Vertrag oder Beteiligungs-Kaufvertrag (§§ 6,7 VermBG)																
4	Bausparvertrag (§ 2 Abs. 1 Nr. 4 VermBG)																
8	Wohnungsbau (§ 2 Abs. 1 Nr. 5 VermBG) oder Anlagen nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 VermBG i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 2 des WoPG																
InstitutsSchlüssel	N	7	M	F	Der Institutsschlüssel (IFAS) ist zwingend anzugeben und wird gegen die Liste der zulässigen IFAS geprüft												
VertragsNr	A	14	M	M	Die Vertragsnummer ist anzugeben.												
Vermögenswirksame Leistung	N	9.2	M	M	Der jeweilige Jahresbetrag der nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 5, Abs. 2 bis 4 angelegten vermögenswirksamen Leistungen ist												



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

					anzugeben. Die Angabe erfolgt in Euro und Cent. Maximal 9 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Die 2 Nachkommastellen müssen den Wert "00" haben, da nach den Vorgaben auf der Anlage VL der Betrag auf volle Euro aufzurunden ist. Es sind keine negativen Beträge zulässig
EndeSperrfrist	N	8	m	F	Das Ende der für die Anlageform vorgeschriebenen Sperrfrist ist in Abhängigkeit der Anlagearten anzugeben. Bei den Anlagenarten 1 bis 4 ist stets eine Angabe erforderlich; bei Anlagen nach § 2 Abs. 1 Nr. 5 des 5. VermBG oder nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 des Gesetzes in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 2 des Wohnungsbau-Prämiengesetzes (Anlageart = 8) ist keine Angabe zulässig.
HaertefallMerker	B		m	F	Bei Härtefällen ist der Merker einzutragen; Eintragung darf nur bei Erfassung durch die ZANS erfolgen. Es ist nur die Angabe true zulässig.



3.2.4.3 XML-Beispiel Detaildaten

```
<VWL version="1" xmlns="http://www.konmitv.de/VWL000001/XMLSchema">  
  <EinwilligungsDatum>20140922</EinwilligungsDatum>  
  <Vertrag>  
    <AnlageArt>1</AnlageArt>  
    <InstitutsSchluessel>1000012</InstitutsSchluessel>  
    <VertragsNr>1234567X90</VertragsNr>  
    <VermögenswirksameLeistung>661.00</VermögenswirksameLeistung>  
    <EndeSperrfrist>20181231</EndeSperrfrist>  
  </Vertrag>  
</VWL>
```



3.2.5 Beispiel einer kompletten KONSENS-Mitteilung

Die Belegung der Transferheader und der Nutzdatenheader ist im Detail der Dokumentation zur Elster-Basis-Schnittstelle **<R2>** und der Dokumentation SST_KMV_Verfahrensblauf_Extern_* **<R4>** zu entnehmen. Das Beispiel enthält eine vereinfachte Darstellung ohne Kompression und ohne BASE-64 Codierung.

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-15"?>
<Elster xmlns="http://www.elster.de/elsterxml/schema/v11" xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="http://www.elster.de/elsterxml/schema/v11
file:///D:/Benutzer/f034261/SKM/KMVDoku/doc/KMArt/VWL/VWL_000001/Schema/elster11_kmv_VWL_000001_extern.xsd">
  <TransferHeader version="11">
    <Verfahren>ElsterKMV</Verfahren>
    <DatenArt>VermoegenswirksameLeistung</DatenArt>
    <Vorgang>send-NoSig</Vorgang>
    <TransferTicket>eu1620a5o7yeyz7frxpa7p2d61a1ban3</TransferTicket>
    <SigUser>text</SigUser>
    <Empfaenger id="L">
      <Ziel>CS</Ziel>
    </Empfaenger>
    <HerstellerID>47111</HerstellerID>
    <DatenLieferant>Versicherung ABC AG;info@VersicherungABC.com</DatenLieferant>
    <Datei>
      <Verschluesselung>PKCS#7v1.5</Verschluesselung>
      <Kompression>GZIP</Kompression>
      <Erstellung>
        <Eric>text</Eric>
      </Erstellung>
    </Datei>
    <VersionClient>1.0</VersionClient>
  </TransferHeader>
  <DatenTeil>
    <Nutzdatenblock>
      <NutzdatenHeader version="11">
        <NutzdatenTicket>1</NutzdatenTicket>
        <Empfaenger id="L">NI</Empfaenger>
        <Hersteller>
```



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

Seite: 35 von 39

```
<ProduktName>Bescheinigungsverfahren</ProduktName>
<ProduktVersion>1.0</ProduktVersion>
</Hersteller>
<DatenLieferant>a</DatenLieferant>
</NutzdatenHeader>
<Nutzdaten>
  <Kontrollmitteilung version="4" xmlns="http://www.konmitv.de/km000004/XMLSchema">
    <Anweisung art="Neu">
      <KmlId>2015-VWL-1000012-00000123456-91234567891-20160102164500-0001</KmlId>
    </Anweisung>
    <Verfasser xmlns="http://www.konmitv.de/base000004/XMLSchema">
      <Name>Versicherung ABC AG</Name>
      <VerfasserAdresse>
        <StrAdresse>
          <Str>Hauptstr.</Str>
          <Hausnummer>123</Hausnummer>
          <Ort>Frankfurt</Ort>
          <PLZ>60313</PLZ>
          <PostfachAdresse>
            <Postfach>123456</Postfach>
            <PostfachPLZ>60313</PostfachPLZ>
            <PostfachOrt>Frankfurt</PostfachOrt>
          </PostfachAdresse>
        </StrAdresse>
      </VerfasserAdresse>
      <Komm>
        <Tel intVorw="49" natVorw="611" rufNr="123456"/>
      </Komm>
      <Bearbeiter>
        <Name>Hans Mustermann</Name>
        <Kennzeichnung>SG 422!</Kennzeichnung>
        <Komm>
          <Tel intVorw="49" durchwahlNr="1234" natVorw="611" rufNr="123456"/>
          <Fax intVorw="49" durchwahlNr="7777" natVorw="611" rufNr="123456"/>
          <EMail>Hans.Mustermann@FirmaABC.de</EMail>
        </Komm>
      </Bearbeiter>
    </Kontrollmitteilung>
  </Nutzdaten>
</NutzdatenHeader>
```



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

Seite: 36 von 39

```
<Referenz>
  <Aktenzeichen>ABC/VLB 4711</Aktenzeichen>
</Referenz>
<Ordnungsbegriff art="IFAS">1000012</Ordnungsbegriff>
</Verfasser>
<BetroffenerFall xmlns="http://www.konmitv.de/base000004/XMLSchema">
  <Vztr>2015</Vztr>
  <Steuerfall>
    <BetroffenePerson>
      <NatPers idNr="91234567891" geschlecht="w">
        <Name>Müller</Name>
        <Vorname>Sabine</Vorname>
        <Titel>Dr.</Titel>
        <Geburtsdaten gebDat="19690000">
          <Geburtsname>
            <Name>Lüdenscheid</Name>
          </Geburtsname>
        </Geburtsdaten>
      </NatPers>
      <Adresse>
        <StrAdresse>
          <Str>Glockengasse</Str>
          <Hausnummer>4711</Hausnummer>
          <Ort>Köln</Ort>
          <PLZ>50667</PLZ>
        </StrAdresse>
      </Adresse>
    </BetroffenePerson>
  </Steuerfall>
  <EmpfaengerFA>2612</EmpfaengerFA>
</BetroffenerFall>
<VWL version="1" xmlns="http://www.konmitv.de/VWL000001/XMLSchema">
  <EinwilligungsDatum>20140922</EinwilligungsDatum>
  <Vertrag>
    <AnlageArt>1</AnlageArt>
    <InstitutsSchluessel>1000012</InstitutsSchluessel>
    <VertragsNr>1234567X90</VertragsNr>
```



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

Seite: 37 von 39

```
<VermögenswirksameLeistung>661.00</VermögenswirksameLeistung>  
<EndeSperrfrist>20181231</EndeSperrfrist>  
</Vertrag>  
</VWL>  
</Kontrollmitteilung>  
</Nutzdaten>  
</Nutzdatenblock>  
</DatenTeil>  
</Elster>
```



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV VWL Version 1

4 Besonderheiten Korrektur- und Stornierungsverfahren

Bei Änderung der folgenden identifizierenden Datenfelder ist zwingend eine Stornierung und anschließende Neulieferung zu übermitteln:

Feldname	Beschreibung
InstitutsSchluessel	Institutsschlüssel
Vztr	Veranlagungszeitraum
idNr	Identifikationsnummer
Vertrag	Vertragsnummer
EndeSperrfrist	Ende der Sperrfrist



5 Glossar- und Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Beschreibung
BMF	Bundesministerium der Finanzen
ELSTER	elektronische S teuer e rklärung (www.elster.de)
ELSTER- Steuernummer	Steuernummer im ELSTER-Format (bundeseinheitliches Schema s.a. http://de.wikipedia.org/wiki/Steuernummer)
ERiC	ELSTER Rich Client (ERiC) ERiC ist eine Schnittstelle der Steuerverwaltung, die in Verbindung mit einem Steueranwendungsprogramm auf dem PC des Anwenders läuft. Er prüft die von diesem Programm gelieferten Daten auf Plausibilität und übermittelt die Daten elektronisch an die Rechenzentren der jeweiligen Steuerverwaltungen der Länder.
IFAS	Institutsschlüssel für die Arbeitnehmer-Sparzulage
KM	KONSENS-Mitteilung bzw. Kontrollmitteilung
KMV	KONSENS-Mitteilungsverfahren
SST	Schnittstelle
XML	Extensible Markup Language
XSD	XML Schema Definition
VWL	Vermögensbildungsbescheinigung (Anlage VL)